

[13664.] **Kölnische Zeitung.**
 — Tägliche Ausgabe. —
 Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren
 Raum 40 \mathcal{L} , sogen. Reclamen pro Zeile
 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .

— Wochen-Ausgabe. —
 Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 \mathcal{L} .
 Letztere, nur für das Ausland bestimmt,
 ist über den ganzen Erdbreis verbreitet und
 besonders in den Kolonien die gelesenste
 deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von In-
 seraten in die Kölnische Zeitung eine ganz beson-
 dere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge den-
 jenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr
 haben, in Jahresrechnung.
M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
 in Köln.


[13665.] **Insertate**
 finden in den
Davoser Blättern
 (Kurzeitung und Fremdenliste),
 7. Jahrgang,

eine verhältnismäßig sehr weite Verbreitung
 unter einem wohlhabenden Publicum,
 indem die „Davoser Blätter“ nicht nur von
 allen hier weilenden Kurgästen gelesen
 werden, sondern auch von einer sehr großen
 Zahl derselben noch nach der Abreise weiter
 gehalten werden und ferner in den Lesezimmern
 aller größeren Kuretablissemens der Schweiz
 öffentlich ausliegen.

Die „Davoser Blätter“ erscheinen
 wöchentlich einmal in eleganter Ausstat-
 tung in 4. u. zw. das ganze Jahr mit Aus-
 nahme der Monate April, Mai und Juni
 (tobte Saison).

Den Inseratpreis pr. einmal gespaltene
 Petitzeile berechne mit 30 Cts. = 25 \mathcal{L} , wovon
 ich bei „Bücheranzeigen“ den Herren Ver-
 legern 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt gebe und Betrag in
 Jahresrechnung belaste.

Hugo Richter in Davos.

 Bitte, Nachstehendes nicht
 zu übergehen!

[13666.]
 Durch ausgedehnte Verbindungen
 im In- und Auslande bin ich in Stand
 gesetzt, fortwährend Rest-Auflagen
 jeder Art, insbesondere Jugendschriften,
 Romane, Classiker, Kunst- und Kupferwerke,
 naturwissenschaftliche und technische Werke,
 Wörterbücher, Atlanten, Werke über katho-
 lische sowie protestantische Theologie u. zu
 den höchstmöglichen Preisen gegen so-
 fortige Baarzahlung anzukaufen und
 sehr gefälligen Offerten entgegen.
 Frankfurt a/M., März 1878.

S. Schwelm.

[13667.] Eine gebildete, des Englischen und
 Französischen vollkommen mächtige Dame, wünscht
 Uebersetzungen aus diesen Sprachen zu über-
 nehmen. Gef. Anerbietungen unter R. G. 18.
 erbittet Unterzeichneter, welcher zu näherer Aus-
 kunft gern bereit ist.
 Altenburg, 26. März 1878.

Oskar Bunde.

G u m m i.

[13668.]
 Radirgummi mit Rosette à Carton ($\frac{1}{2}$ Ko.) 48,
 60, 80, 100, 120 Stück, 2 \mathcal{M} 10 \mathcal{L} no.
 Union-Gummi (auf einer Seite für Blei und
 auf d. andern f. Tinte) à 48, 60 Stück, 3 \mathcal{M} no.
 Französ. Reibegummi, weiß, extrafein, à 20,
 40, 60, 100 Stück, 3 \mathcal{M} 60 \mathcal{L} no.
 Naturgummi, ordin. (imitirt) à 40, 60, 80,
 100 Stück, 3 \mathcal{M}
 — extrafein für Künstler (echt) à 40, 60, 80,
 100 Stück, 4 \mathcal{M} 75 \mathcal{L} no baar.
 Gummistifte in Cedernholz, für Blei und
 Tinte, zweifseitig, p. Dhd. 2 \mathcal{M} 15 \mathcal{L} no.
 Gummitabletten, zweifseitig, für Tinte und
 Blei, in polirt. Holz p. Dhd. 2 \mathcal{M} 15 \mathcal{L} no.
 Waffelgummi, roth, aromatisch, pr. Carton
 (enthaltend 48 Stück) 10 \mathcal{M} 80 \mathcal{L} no.
 Musterfortimente diverser Gummis
 sortirt 11 Stück, gebe zu 1 \mathcal{M} 5 \mathcal{L} no. baar ab.
Fr. Aug. Großmann in Leipzig.

Insertate für die Schweiz
 [13669.] finden die größte Verbreitung in den
Basler Nachrichten.
 7000 Auflage.

Erscheinen in größtem Folio-Format.
 Insertionspreis für die Petitzeile 20 \mathcal{L} .

Da die Schweiz anerkannt verhältnismäßig
 das beste und solideste Absatzfeld für deutsche
 Literatur ist, sichern literarische Anzeigen in den
 „Basler Nachrichten“ jedenfalls den ge-
 wünschten Erfolg, und werden die Herren Ver-
 leger hiermit aufmerksam gemacht, dieses Blatt
 bei der Aufgabe von Inseraten zu berücksichtigen.

Wir bitten die Herren Verleger, uns ihre
 Aufträge durch die Annoncen-Agentur der Herren
 Haafenstein & Vogler zukommen zu lassen.
 Recensionsexemplare sind erwünscht und
 werden möglichst schnell und gewissenhaft be-
 sprochen.

Basel.

Benno Schwabe,
 Verlagsbuchhandlung.

[13670.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt:
 Allgemeine Novitäten-Versendungsliste.
 40. Jahrg. 1878. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .
 Abschluß-Formulare, einfach und doppelt
 bedruckt à Buch 1 \mathcal{M} 25 \mathcal{L} .
 Abschlußbücher à 600 Conti 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .
 „ „ „ 700 „ 2 „ 75 „
 „ „ „ 800 „ 3 „ „
 „ „ „ 900 „ 3 „ 50 „
 „ „ „ 1000 „ 4 „ „
 „ „ „ 1500 „ 6 „ 50 „
 sowie Exemplare mit jeder anderen An-
 zahl von Conti.
 Verlags-Contracte à Buch 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .
 Avisfacturen 6 \mathcal{L} . pr. Stück, 24 Expl.
 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{L} , 50 Expl. 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{L} ,
 100 Expl. 4 \mathcal{M}

Vollst. Buchhändler-Adressen
 aller Firmen in Oesterreich-Ungarn.

[13671.] Preis 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{L} .
 (Werden fortdauernd für den Wahlzettel für
 den oesterreichisch-ungarischen Buchhandel
 revidirt.)
 Wien, März 1878.

Friese & Lang.

[13672.] Soeben erschien:
CXIX. Catalogue
 de livres anciens.
Musique ancienne.

Der Katalog, der Musik des 16. u. 17. Jahrh.
 enthält, wird nur auf Verlangen versandt.
 Berlin W., Mohrenstrasse 53,
 den 25. März 1878.
Albert Cohn.

Gef. nicht übersehen!

[13673.] Meine in heutiger Nr. von Naumburg's
 Wahlzettel enthaltenen Anzeigen und Ver-
 langzetteln werden freundlicher Beachtung
 bestens empfohlen; die darin genannten Ar-
 tikel werden während der nächsten Mo-
 nate wiederholt in vielen Zeitungen u. Zeit-
 schriften angezeigt und bezw. besprochen.
 Berlin W., Schillstr. 16.

Fr. Kortkampf.

[13674.] Eine große Verlagsbuchhandlung
 wünscht mit einem tüchtigen Volks- und
 Jugendschriftsteller in Verbindung zu treten.
 Anerbietungen werden unter R. W. 60. durch
 die Exped. d. Bl. erbeten.

[13675.] Ein Verleger für ein staatswissen-
 schaftliches Werk gesucht, Inhalts dessen die be-
 griffliche Methode der von Schiller angebahnten
 politisch-ästhetischen Erziehung in Bezug auf die
 repräsentative Reichseinheit zur Anwendung ge-
 bracht wird, unter dem Titel: Die monarchische
 Selbstverwaltung, ihre wirtschaftliche, kirchliche
 und rechtliche Form in socialer, politischer und
 nationaler Hinsicht mit besonderer Beziehung
 auf die Staatsmittelbefriedigung, deren Gesetz
 und Verwaltung, mithin auch auf das Recht und
 die Volkziehung. Gef. Anträge wird gebeten,
 der Exped. des Berliner Tageblattes unter
 J. C. 2593. zugehen zu lassen.

[13676.] **Heinrich Fischer's** Buchhandlung in
 Geestemünde (Hannover) erbittet:
 2 Probenummern v. Zeitschriften.
 2 Placate für die Schaufenster.
 1 Cpltn. Verlagskatalog.

[13677.] Vor Beginn des Schul-Cursus wieder-
 holen wir hiermit unsere frühere Anzeige, daß
 wir wegen unangenehmer Erfahrungen Aufträge
 mit Notiz: „Baarsfactur via Leipzig“ nicht be-
 rücksichtigen und per Kreuzband nur dann expe-
 diren, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt
 ist. Auf Wunsch sind wir bereit, privatim die
 Namen der Firmen mitzutheilen, welche es nicht
 lieben, solche Baarsfacturen einzulösen.

G. Appun, Verlag
Ad. Appun's Buchh. } in Bunzlau.

Gesucht für 50,000 Mark
Restauflagen und Partien

[13678.] gangbarer Werke jeder Art. Offerten
 sub „Wien“ durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht!

[13679.]
 Wer mir den Aufenthalt eines Lehrers
 Paetz, früher in Grünewald bei Nüm-
 brecht, mitzutheilen in der Lage wäre,
 würde mich dankbar verpflichten.
 Barmen. **Hugo Klein.**